Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen. www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau** (**ZöL**). Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht. www.demonstrationsbetriebe.de

Der Hof

Kontakt zum Biohof und Hofschlachterei Muhs:

Familie Muhs Im Dorfe 4

24217 Krummbek, SH

Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-006

Tel.: 04344-12 78

info@hofschlachterei-muhs.de www.biohof-muhs.de



Mehr Infos und Betriebsspiegel



HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) Geschäftsstelle BÖLN Deichmanns Aue 29 53179 Bonn boeln@ble.de www.ble.de

STAND

September 2020

KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG

design.idee, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS

Biohof Muhs

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.













Qualität seit vier Generationen

Der Familienbetrieb Muhs bildet eine Einheit aus Landwirtschaft und Fleischerei. Rinder und Schweine werden hier geboren und langsam gemästet. In der eigenen Schlachterei produziert der Hof Fleischund Wurstspezialitäten in hoher Qualität.

Mastschweine und Limousin-Rinder

Angler Sattelschweine und weitere Rassen werden auf dem Hof gezüchtet. Sie wachsen mit viel Bewegungsfreiheit in offenen, reichlich mit Stroh eingestreuten Ställen auf. Die Mutterkühe und ihr Nachwuchs weiden von April bis November auf den Salzwiesen an der Ostsee. Im Winter leben sie im offenen Tiefstreustall.

Auf den Feldern wachsen Getreide und Kleegras für die Fütterung der hofeigenen Tiere. Familie Muhs setzt dabei auf die enge Zusammenarbeit mit Bio-Partnerbetrieben in der direkten Umgebung. Maschinen werden gemeinsam genutzt, eigene Ernteerträge durch Futtergetreide der regionalen Partner ergänzt. Auch zusätzliche Rinder, Schweine und Schafe

bezieht die Fleischerei aus festen Kooperationen in der Region. "Kurze Transportwege ermöglichen eine stressfreie Schlachtung in unserer eigenen Hofschlachterei", erklärt Rainer Muhs.

Fleisch- und Wurstwaren für die Region

Die Fleisch- und Wurstwaren werden dienstags und freitags ab Hof sowie auf Märkten in Kiel, Schönberg und Plön verkauft. Das Sortiment umfasst dabei



eine reichhaltige Auswahl Fleisch- und Wurstwaren vom Rind, Schwein und Lamm, die auch im lokalen Einzelhandel und in der regionalen Gastronomie angeboten wird.

Bio-Landwirtschaft erfahren

Verkauf ab Hof:

Di 9 bis 13 Uhr

Fr 14.30 bis 18 Uhr

Wochenmärkte:

Kiel: Mi und Sa

Schönberg: Do

Plön: Fr

Schon seit 20 Jahren bereichert ein Bauernhofkin-

dergarten das Leben auf dem Hof. Die 18 "Wurzelkinder" erfahren direkt auf dem Hofgelände unmittelbar, wo ihre Lebensmittel herkommen. Sie erleben die Landwirtschaft aktiv mit, versorgen die Tiere und lernen Lebenskreisläufe kennen. "Optimale Voraussetzungen, um ein stabiles Immunsystem aufzubauen und Sozialkompetenzen zu entwickeln", sagt Anne-Marie Muhs. Das Konzept des Kindergartens auf dem Bauernhof

hat sich bewährt, die Nachfrage nach Betreuungsplätzen ist groß.

Auch Besucherinnen und Besucher bekommen gerne einen Einblick in die Arbeit einer modernen, ökologisch wirtschaftenden Landwirtschaft und Fleischerei. Informative Hofführungen sind nach Absprache möglich. Etwa alle zwei Jahre findet ein Tag der offenen Tür statt. 40 ha

Fläche: 30 ha Ackerund 10 ha Grünland

je 12

Mutterkühe und Mastrinder (Limousin)

